

INFORMATIONSANLASS

Evaluationsbericht zur Neuordnung der Pflegefinanzierung

Dienstag, 18. September 2018



PARLAMENTARISCHE GRUPPE PFLEGE

Uferweg 15 | 3000 Bern 13 | Tel 031 370 76 73 | info@spitexprivee.swiss | spitexprivee.swiss



CURAVIVA.CH



INFORMATIONSANLASS

EVALUATIONSBERICHT ZUR NEUORDNUNG DER PFLEGEFINANZIERUNG

- 1 Begrüssung**
Bea Heim
Nationalrätin
- 2 Resultate der Evaluation der Neuordnung der Pflegefinanzierung**
Thomas Christen
Vizedirektor, Leiter Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung, Bundesamt für Gesundheit
- 3 Einschätzungen der IG Pflegefinanzierung**
Marianne Pfister
Geschäftsführerin Spitex Schweiz
Elsbeth Wandeler
Vertreterin Schweizerischer Seniorenrat
Daniel Höchli
Direktor CURAVIVA Schweiz
- 4 Fragen und Diskussion**
Bea Heim
Nationalrätin

Resultate der Evaluation der Neuordnung der Pflegefinanzierung



PARLAMENTARISCHE GRUPPE PFLEGE

Uferweg 15 | 3000 Bern 13 | Tel 031 370 76 73 | info@spitexprivee.swiss | spitexprivee.swiss



CURAVIVA.CH





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung

Evaluation der Neuordnung der Pflegefinanzierung

Resultate und Schlussfolgerungen des Bundes

Informationsanlass Parlamentarische Gruppe Pflege
18. September 2018

Thomas Christen
Vizedirektor, Leiter Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung



Inhalt

1. Neuordnung der Pflegefinanzierung
2. Resultate der Evaluation und Schlussfolgerungen des Bundes
3. Weitere Themen Pflegefinanzierung
4. Herausforderungen in der Langzeitpflege
5. Fazit



Inhalt

- 1. Neuordnung der Pflegefinanzierung**
2. Resultate der Evaluation und Schlussfolgerungen des Bundes
3. Weitere Themen Pflegefinanzierung
4. Herausforderungen in der Langzeitpflege
5. Fazit



Neuordnung der Pflegefinanzierung

Ausgangslage

- OKP übernimmt demografiebedingt zunehmend altersbedingte Pflegeleistungen
- Parlament beschliesst Neuordnung zur Stabilisierung

Massnahmen

- Begrenzung OKP-Beiträge an die Pflege
- Limitierung der Patientenbeteiligung
- Sozialpolitische Begleitmassnahmen (EL, AHV-HE)



Neuordnung der Pflegefinanzierung

Evaluation der Neuordnung

- Externe Evaluation in den Jahren 2016/2017
- Stakeholder in Begleitgruppe
- Aussprache im Bundesrat am 4. Juli 2018
- Veröffentlicht:
 - Evaluationsbericht der Arbeitsgemeinschaft Infras, Careum Forschung, Landolt Rechtsanwälte
 - Stellungnahme des EDI



Inhalt

1. Neuordnung der Pflegefinanzierung
- 2. Resultate der Evaluation und
Schlussfolgerungen des Bundes**
3. Weitere Themen Pflegefinanzierung
4. Herausforderungen in der Langzeitpflege
5. Fazit



Resultate der Evaluation und Schlussfolgerungen des Bundes

Finanzierung der Pflege

- Die Ausgaben der OKP für Pflegeleistungen haben sich stabilisiert > Ziel Gesetzgeber erreicht
- Kantone und Gemeinden werden stärker belastet

Fazit Finanzierung

Keine Änderung notwendig, aber EDI wird prüfen, ob und wie der Kostenentwicklung in der Pflege Rechnung getragen werden kann (Postulat 16.3352).



Resultate der Evaluation und Schlussfolgerungen des Bundes II

Umsetzung der Neuordnung der Pflegefinanzierung

- Umsetzungsdefizite bei
 - der Restfinanzierung durch Kantone (und Gemeinden)
 - der Einhaltung der Patientenbeteiligung
 - der Transparenz (Kostenrechnung)

Fazit Umsetzung:

- Das Gesetz ist klar, wird aber noch nicht vollständig umgesetzt, zusätzliche Regulierung ist nicht notwendig.
- Der Bund wird die Umsetzungsdefizite mit den betroffenen Akteuren aufnehmen.



Resultate der Evaluation und Schlussfolgerungen des Bundes: Fazit in 4 Punkten

1. Der Bundesrat sieht keinen gesetzlichen Handlungsbedarf. Aber gewisse Umsetzungsdefizite.
2. Er hat das EDI/BAG beauftragt, die Umsetzungsdefizite mit den betroffenen Akteuren aufzunehmen.
3. Die Schlussfolgerungen des Bundes zur Evaluation sind nicht das Ende, sondern der Anfang der Diskussionen.
4. Das EDI wird dem Bundesrat erneut Bericht erstatten.



Inhalt

1. Neuordnung der Pflegefinanzierung
2. Resultate der Evaluation und Schlussfolgerungen des Bundes
- 3. Weitere Themen Pflegefinanzierung**
4. Herausforderungen in der Langzeitpflege
5. Fazit



Weitere Themen Pflegefinanzierung

Anpassung KLV

- Anpassung Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV):
 - Kostenneutralität (Anpassung OKP-Beiträge)
 - Mindestanforderungen Pflegebedarfsabklärung
 - Mehr Kompetenzen für die Pflegefachpersonen
- Vernehmlassung bis 26. Oktober 2018

Pflegematerial / MiGeL

- BVGer-Entscheid Oktober 2017
- Gespräche mit den betroffenen Akteuren
 - Ziel: Transparenz als Grundlage für künftige Lösung
- Parlamentarische Vorstösse



Inhalt

1. Neuordnung der Pflegefinanzierung
2. Resultate der Evaluation und Schlussfolgerungen des Bundes
3. Zusammenhängende Themen
- 4. Herausforderungen in der Langzeitpflege**
5. Fazit



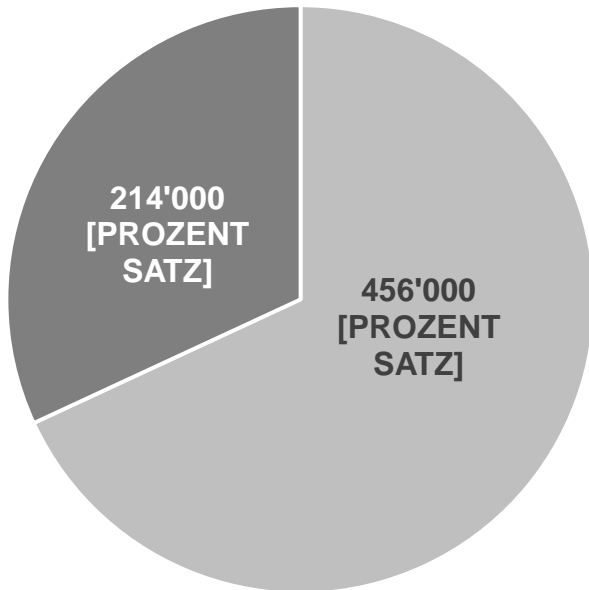
Langzeitpflege: 5 Herausforderungen

- 1. Versorgungsstrukturen; sich wandelnde Bedürfnisse bei den Patienten**
- 2. Fachkräftemangel Pflegepersonal**
- 3. Forderung nach Attraktivitätssteigerung des Pflegeberufes**
4. Steigende Gesundheitsausgaben, insbesondere für die Langzeitpflege
5. Steigende Finanzierungslast



Fachkräftemangel

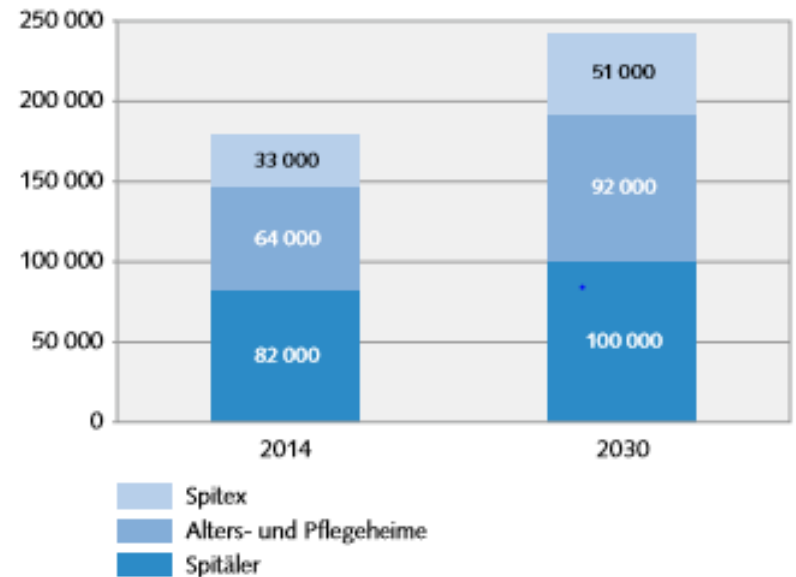
Erwerbstätige im Gesundheits- und Sozialwesen 2016



- Gesundheits- und Sozialwesen ohne Pflege
- Pflege (inkl. Spitäler)

Prognose zur Zunahme des Pflegepersonalbedarfs in der Schweiz (Anzahl Beschäftigte), 2014 und 2030

Abb. 3



Quellen: BFS – Krankenhausstatistik, Statistik der sozialmedizinischen Institutionen und Spitex-Statistik © Obsan 2016



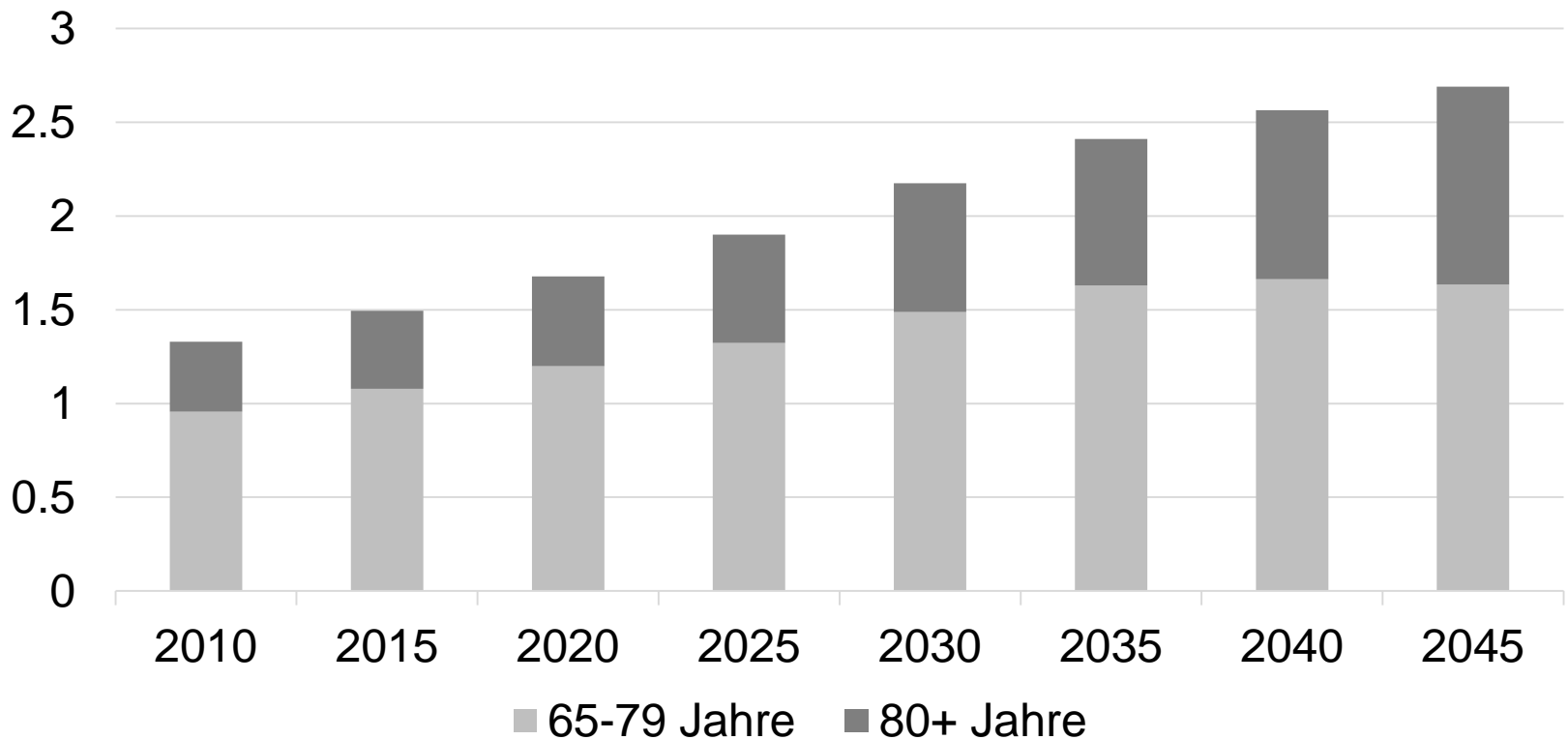
Langzeitpflege: 5 Herausforderungen

1. Fachkräftemangel Pflegepersonal
2. Forderung nach Attraktivitätssteigerung des Pflegeberufes
3. Versorgungsstrukturen; sich wandelnde Bedürfnisse bei den Patienten
4. **Steigende Gesundheitskosten, insbesondere für die Langzeitpflege**
5. **Steigende Finanzierungslast**



Steigende Gesundheitskosten

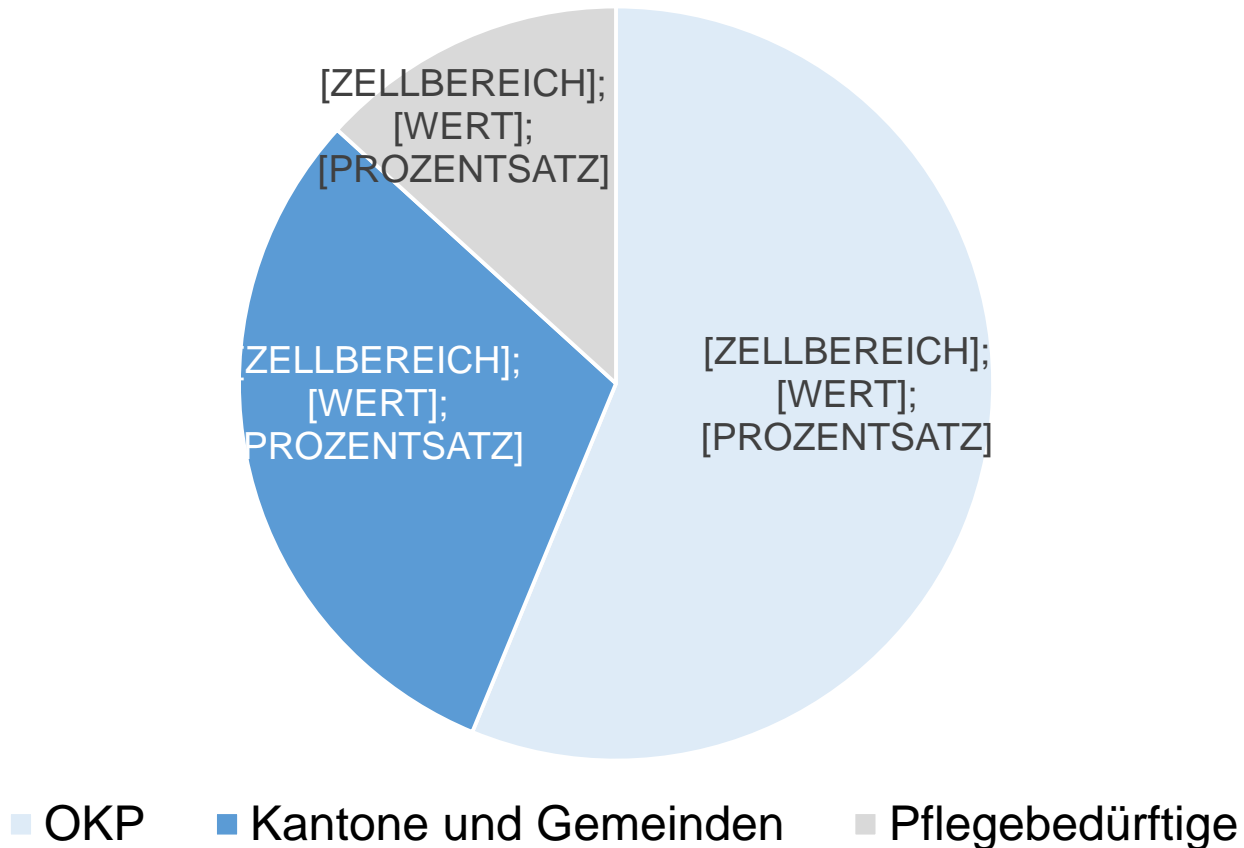
Entwicklung der älteren Bevölkerung [in Mio.]





Steigende Gesundheitskosten

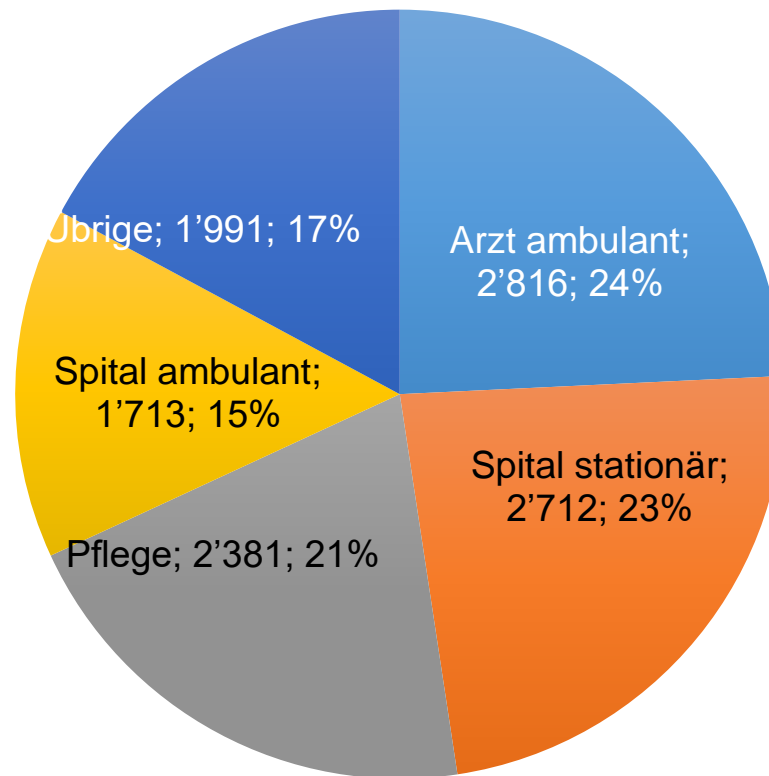
Ausgaben für die KVG-Pflege 2017 [Mrd. CHF]





Steigende Gesundheitskosten

OKP-Leistungen über 70-Jährige 2017 [11'600 Mio]



■ Arzt ambulant ■ Spital stationär ■ Pflege ■ Spital ambulant ■ Übrige



Kostendämpfung als Antwort

Langzeitpflege

- Prävention von Pflegebedürftigkeit
(Massnahmenpaket Langzeitpflege)

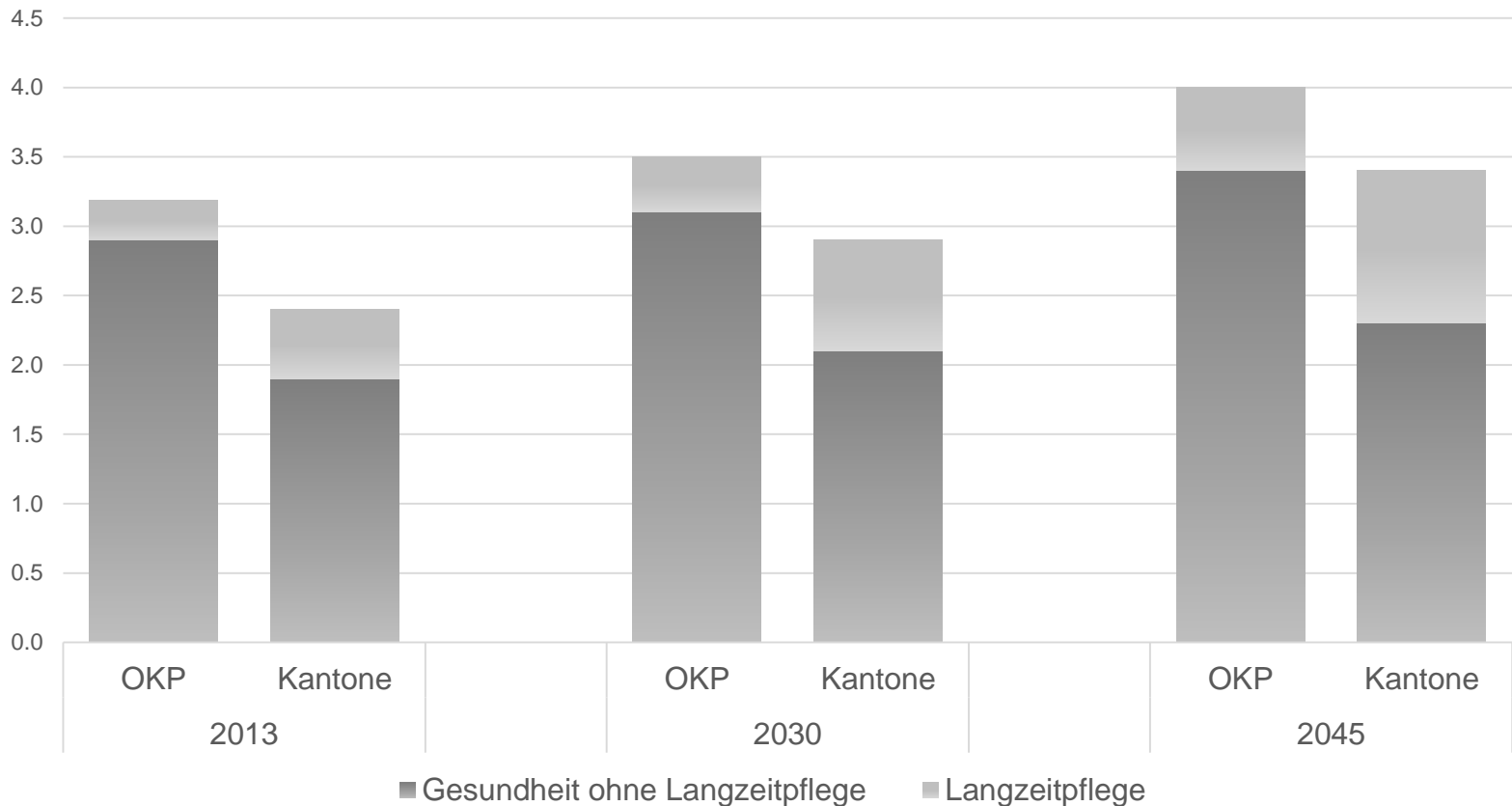
Kostendämpfungsprogramm OKP-Bereich

- Kostenpaket I (in Vernehmlassung)
- Kostenpaket II (kommt 2019)
- Zielvorgabe
- Angemessenheit
- Transparenz



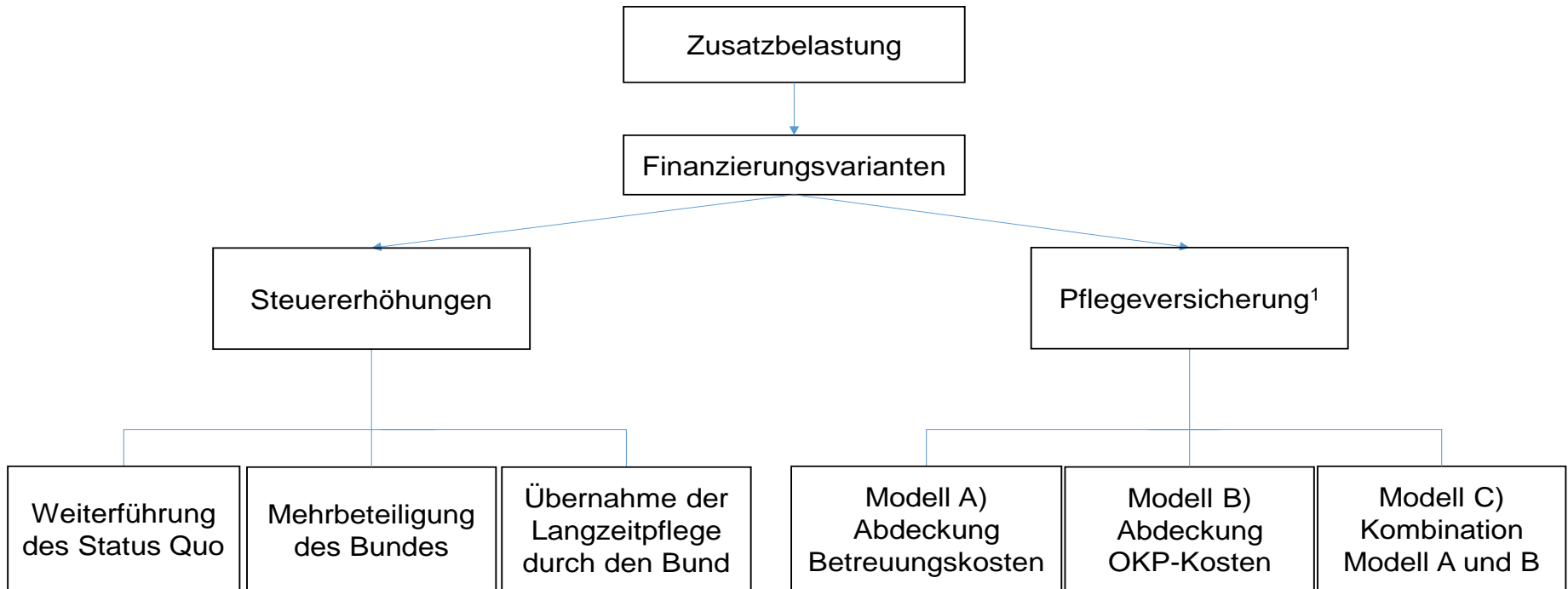
Öffentliche Gesundheitsausgaben 2013, 2030, 2045

Gesundheitsausgaben OKP und Kantone [in % BIP]





Finanzierung Langzeitpflege: Langfristige Optionen



¹ Es wird davon ausgegangen, dass die Pflegeversicherung die Kosten der Langzeitpflege ohne Beteiligung der Kantone abdeckt



Inhalt

1. Neuordnung der Pflegefinanzierung
2. Resultate der Evaluation und Schlussfolgerungen des Bundes
3. Weitere Themen Pflegefinanzierung
4. Ausblick: Herausforderungen in der Langzeitpflege
- 5. Fazit**



Fazit in 4 Punkten

1. Die Neuordnung der Pflegefinanzierung hat ihre Ziele grundsätzlich erreicht. Sie ist aber noch nicht vollständig umgesetzt.
2. Das EDI/BAG wird die Umsetzungsdefizite und weitere wichtige Themen mit den betroffenen Akteuren aufnehmen.
3. Die langfristigen Herausforderungen in den Bereichen Versorgung, Personal, Kosten und Finanzierung sind anzugehen.
4. Die Diskussion über die Vermeidung der Kosten ist wichtiger als die Diskussion über die Finanzierung.

Einschätzungen der IG Pflegefinanzierung



PARLAMENTARISCHE GRUPPE PFLEGE

Uferweg 15 | 3000 Bern 13 | Tel 031 370 76 73 | info@spitexprivee.swiss | spitexprivee.swiss



CURAVIVA.CH



Evaluation Pflegefinanzierung

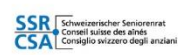
Parlamentarische Gruppe Pflege

18. September 2018

Daniel Höchli, CURAVIVA Schweiz

Marianne Pfister, Spitex Schweiz

Elsbeth Wandeler, Schweizerischer Seniorenrat



Forderungen der IG Pflegefinanzierung

Drei Prioritäten für politische Debatte:

- 1. Klare Regelung** der Verantwortung der Kantone/Gemeinden bezüglich **Restfinanzierung** (garantiert zugleich den Tarifschutz der Pflegebedürftigen)
- 2. Anpassung der OKP-Beiträge** an die Kostenentwicklung in der Pflege
- 3. Praxistaugliche Regelung der Akut- und Übergangspflege**

Für die IG Pflegefinanzierung sind die ersten beiden Themen zu verknüpfen: Die Anpassung der OKP-Beiträge entlastet die Restfinanzierer, die Lücke bei der Abgeltung der Pflegekosten kann aber nur geschlossen werden, wenn die Kantone im Gegenzug ihre Verantwortung besser wahrnehmen.



Fragen und Diskussion



PARLAMENTARISCHE GRUPPE PFLEGE

Uferweg 15 | 3000 Bern 13 | Tel 031 370 76 73 | info@spitexprivee.swiss | spitexprivee.swiss



CURAVIVA.CH

